



in Kooperation mit:



Fachhochschule Potsdam
University of Applied Sciences

Institut für angewandte Forschung
Urbane Zukunft



Berlin, 5. April 2016

**Einladung zur 9. Methoden-Tagung im Netzwerk Zukunftsforschung:
MENTALE ZUKÜNFTEN – Möglichkeiten und Grenzen der Berechenbarkeit
zukünftigen Denkens und Verhaltens von Menschen**

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen, Kollegen und Studierende,

wir laden Sie herzlich ein zur nunmehr 9. Methodentagung des Netzwerk Zukunftsforschung, die sich diesmal neueren Methoden zur Erforschung sogenannter „Mentaler Zukünfte“ widmen wird. Die Tagung findet statt am

**Montag, dem 13. Juni 2016, von 11 bis 16.30 Uhr
in der Freien Universität Berlin
Silberlaube (Erdgeschoss) – Raum L 115
Otto-von-Simson-Str. 26, 14195 Berlin-Dahlem**

Abweichend von der bisherigen Praxis, das Methodentreffen nur für Mitglieder des Netzwerk Zukunftsforschung zu veranstalten, führen wir die Tagung dieses Mal in Kooperation mit dem Institut Futur der FU Berlin, dem IaF Urbane Zukunft an der FH Potsdam und dem foresightlab als Organisator der Veranstaltung durch. Kooperation bedeutet in diesem Fall, dass wir die Veranstaltung auch für Mitarbeiter und Studierende der genannten Institute öffnen möchten. Zum einen laufen sowohl am Institut Futur als auch am IaF Urbane Zukunft aktuell interessante Forschungsaktivitäten zum Thema, zum anderen möchten wir damit gemeinsam einen kleinen Beitrag zur Einbeziehung und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses im Bereich Zukunftsforschung leisten.

Worum geht es?

Die Tagung behandelt innovative Methoden aus der Computational Social Science zur Erforschung von Identitätsvorstellungen, Werthaltungen, Gedanken- und Gefühlsstrukturen sowie zur Modellierung von zukünftigen oder die Zukunft beeinflussenden Entscheidungsprozessen. Dazu zählen u.a. die Computersimulation von Kommunikationsprozessen in sozialen Netzwerken, automatisierte Analysen der kognitiv-emotionalen Strukturen von Äußerungen im sozialen Web oder die Agentenbasierte Modellierung (ABM) von Entscheidungseinheiten, beispielsweise Adoptoren neuer Technologien.

Ziel ist es, sich diesen und verwandten Methoden explorativ zu nähern und diese im Hinblick auf ihre Leistungsfähigkeit für Foresight zu diskutieren. Aus Sicht der Zukunftsforschung sind in diesem Zusammenhang beispielsweise folgende Fragen interessant:

- Lassen sich mithilfe von Methoden aus der Computational Social Science plausible Entwicklungspfade für Werte und Einstellungen in verschiedenen sozialen Gruppen explorieren?
- Inwieweit ist beispielsweise die Agentenbasierte Modellierung geeignet, das Akzeptanzpotential von in Betracht stehenden Zukunftsbildern abzuschätzen?
- Unter welchen Umständen lässt sich menschliches Verhalten auf individueller, aber auch Gruppenebene vorhersagen und welche Rolle spielen dabei innere Antriebe und Motive?

Die Teilnahme sowie Kaffee, Getränke und Snacks im Tagungsraum sind wie immer kostenfrei. Das Mittagessen werden wir in einem Restaurant in der Nähe einnehmen. Die Kosten dafür trägt jede/r Teilnehmer/in selbst, ebenso wie etwaige Reise- und Übernachtungskosten. Bitte buchen Sie Ihr Hotel deshalb selbständig. Da Berlin über eine große Vielfalt an Übernachtungsmöglichkeiten verfügt, geben wir hier diesmal keine Empfehlung ab.

Wir würden uns sehr freuen, Sie zu dieser Tagung in Berlin begrüßen zu können. Für unsere Planung bitten wir um Ihre Anmeldung bis zum 30. Mai 2016, am besten per E-Mail an Beate Schulz-Montag (schulz-montag@foresightlab.de) oder auch telefonisch unter 030-789 136 85.

Mit freundlichen Grüßen

Beate Schulz-Montag

für die Methoden-AG des Netzwerk Zukunftsforschung
und die einladenden Institute

Informationen zur Lage des Seminarzentrums:

<http://www.cedis.fu-berlin.de/cedis/veranstaltungen/raeume/seminarzentrum.html>

